

Macbeth banquet scene

Beitrag von „spooky“ vom 11. November 2010 13:11

Liebe Meike,

vieln lieben dank für deine sehr hilfreiche Rückmeldung. Ich habe jetzt Sekundärliteratur umgewälzt und verschieden Stundenvorschläge. Ich denke, dass im Hinblick auf die Zugänglichkeit für die S und der Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung der moralische Aspekt im Zentrum der stunde stehen sollte. Hier würde sich dann auch im Transfer die Möglichkeit geben dies auf die Lebenswelt der S zu übertragen.

aspekte die in dieser Sezen diesbezüglich enthalten sind wären ja: shows chaos and inner turmoil within MB as the guilt from his past crimes tears away his conscience; weight of carrying all the guilt + remorse takes a hold on his mental state; vision = subjective projection of his own guilty conscience; host brings out the magnitude of his crime and awareness of it; B's revenge-> quickens the process of the ruler's moral + mental decline; mental tortures -> anything but unscrupulous criminal that he nevertheless is in his deeds; allzusammenfassend: III,4 : consequence of Mb's murderous actions altogether.

Ich sehe nur ein Problem darin. Und zwar wurde vom Seminar betont, dass es wichtig ist, den Fokus auf kurze Textpassagen zu legen, dh folglich

nicht die Szene als ganze, was doch aber leider der Fall wäre wenn ich die S die moralische Entwicklung (mit Zeilen 146-170 als Abschluss) untersuchen lassen unglücklich ich habe zwar überlegt in der vorangegangen Stunde die Szene gliedern zu lassen und die symbolische Funktion der Szene (contrast oder /disorder) herausarbeiten zu lassen), so dass dies insofern eine Vorentlastung wäre, als dass die S wüssten an welchen Textstellen sie die moralische Entwicklung zu untersuchen haben.

ein weiteres Bedenken hab ich auch noch: du hattest ja den Vorschlag der Schuldfähigkeitsdebatte als mögliches LZ gemacht. Aber ist das nicht offensichtlich, dass er schuldig ist (trotz der Beeinflussung durch seine Frau , Hexen, etc?)

Fragen über Fragen...